



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
**Bildungsausschuss**  
- L 213 -

Kiel, 20. Januar 2012  
Landeshaus  
Tel. (0431) 988 1145  
(0431) 988 1171  
Fax (0431) 5300 4 1180  
Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

## ***K u r z b e r i c h t***

*über die*

### ***35. Sitzung des **Bildungsausschusses*****

*am Donnerstag, dem 19. Januar 2012,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 15:40 Uhr

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfaktionen empfahl der Bildungsausschuss dem Landtag, den SPD-Antrag **Weiterbildungsgesetz**, Drucksache 17594, abzulehnen und den Gesetzentwurf der Landesregierung zur **Novellierung des Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetzes zu einem Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein**, [Drucksache 17/1854](#), mit den in [Umdruck 17/3465](#) enthaltenen Änderungen anzunehmen.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der SPD, der LINKEN und des SSW empfahl er, den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **Bildungsföderalismus neu gestalten**, [Drucksache 17/1602](#), abzulehnen. Gegen die Stimme der LINKEN mit den Stimmen aller anderen Fraktionen empfahl er, den Änderungsantrag der LINKEN, [Drucksache 17/1739](#), ebenfalls abzulehnen. Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der SPD, der LINKEN und des SSW empfahl er, den Änderungsantrag von CDU und FDP **Zielgerichtetes Zusammenwirken in einer gelebten Bildungspartnerschaft**, [Umdruck 17/3152](#), anzunehmen.

Zum **Gesetzentwurf der Landesregierung über das Studentenwerk Schleswig-Holstein**, [Drucksache 17/1933](#), und zum **Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung der „Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“**, [Drucksache 17/2050](#), will der Bildungsausschuss zunächst schriftliche Stellungnahmen einholen.

Die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE **Zwölf Jahre Bologna-Prozess - Ergebnis und Perspektiven der Studienreform**, [Drucksache 17/1921](#), den Bericht der Landesregierung **Reform der Lehrerausbildung für Grundschule und Sekundarstufe I**, [Drucksache 17/1936](#), den **Bericht der Landesregierung für 2010 nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung der „Stiftung Schleswig-**

**Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf**“, [Drucksache 17/1945](#), und den Bericht der Landesregierung **Minderheiten- und Volksgruppenpolitik in der 17. Legislaturperiode**, [Drucksache 17/2025](#), nahm der Bildungsausschuss abschließend zur Kenntnis.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Beratung über die **Zukunft der Sexualmedizin in Kiel** ([Umdruck 17/3389](#)), die in der **nächsten Sitzung, am 2. Februar 2012**, fortgesetzt werden soll. In dieser Sitzung soll auch eine Beschlussfassung über den **SSW-Gesetzentwurf für die Bibliotheken in Schleswig-Holstein und zur Änderung des Landespressegesetzes**, [Drucksache 17/683](#), herbeigeführt werden.

Wie der mitberatende Finanzausschuss stellte der Bildungsausschuss die Beratung über den **Gesetzentwurf von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Schulgesetzes**, [Drucksache 17/1964](#), zurück, bis die vom Bildungsministerium erbetene Stellungnahme zu den finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs vorliegt.

Außerdem befasste sich der Ausschuss mit der erneuten Verschiebung der Einführung des **Dialogorientierten Serviceverfahrens** ([Umdruck 17/3398](#)) und dem aktuellen Stand der **Einrichtung abschlussbezogener Klassen an Gemeinschaftsschulen** ([Umdruck 17/3388](#)).

In der Ausschusssitzung am 1. März 2012 wird der Bildungsausschuss die Volkshochschule Oldenburg besuchen, um sich in der dortigen Regionalstelle für Alphabetisierung über die Alphabetisierungsarbeit des Landesverbands und der Volkshochschulen zu informieren.

Schluss: 17:50 Uhr

gez. Ole Schmidt